

# 25<sup>th</sup> ANNIVERSARY SALVATION KILLS PAIN OIL

Ter größte Schmerzstillier auf der Welt. Lindernd heilt Rheumatismus, Neuralgia, Schwelklungen, Ischias u. steife Glieder oder Muskeln, Gicht, Rücken- u. Gelenkbeschwerden, Kreuzhernie, Brüder, Schnitts- u. Brühwunden, Brotschäden, Quetschungen, Gicht, Ohren- und Zahnschmerz, Geschwüre, u. in allen Arten leidet zu haben. Preis 25 Cent per Flasche.

St. Louis.

Indianapolis, Ind., 2. Februar 1888.

An unsere Freunde!

Wie ersuchen unsere Freunde alle Unreinlichkeiten in Bezug auf Abreise der "Tribune" uns so schnell wie möglich mitzuteilen.

Die Sefer der "Tribune" und ersuchen, keine Adressen zu geben, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Sohn oder an der Offizin zu schreiben. Die anderen Zeitungen veranlassen, dass sie keine Zeiger geben. Wir bitten deshalb um von Sachen zu beweisen, dass sie nicht so sind. Es ist unzweckmässig an jemand anderes anzuzeigen, ob er in der Offizin begegnet werden, es müsste dann der bestreitende einen neuen Herausgeber unterstreichen.

Gesundheitsgezücht.

(Die angeführten Namen sind die des Sohnes oder der Mutter.)

Mr. F. Reeder, 27. Januar.

John A. Aldhenn, 21. Januar.

Louis Wambier, 16. Januar.

L. M. Hayden, 20. Januar.

Henry Winchester, 31. Januar.

Seit 1870.

Thomas B. Winsley mit Clara C. Wolff, Daniel S. Real mit Mary E. M. Astor, Robert Adam mit Julia E. Hubbard, Wm. Wintelmann mit Maggie Clark, Charles Ruble mit Mattie Davis, Adam Bang mit Mary A. Gebach.

1870-1888.

Mary Jr., 70 J., 31. Januar.

— Aldhenn — 31. Januar.

Nancy Friesel, 55 J., 31. Januar.

Bessie Porter, 4 M., 31. Januar.

Jannie Wollmann, 76 J., 31. Januar.

Jay M. Oliver, 60 J., 30. Januar.

Al. Groat, 19 J., 1. Februar.

B. T. Abbott — 31. Januar.

— "Gewogen und zu leicht befunden", wurden alle die alten Gütekunden. Nur Dr. B. Hulds Shrub hat sich während eines halben Jahrhunderts die Kunst erworben.

Heute Abend Probe des sozialistischen Sängerbundes.

Die Großgeschworenen des Bundesgerichts traten gestern Nachmittag in Sitzung.

Die besten Säulen laufen mit dem S. Schubel, No. 423 Virginia Avenue.

Die regelmäßige geistige Unterhaltung der soz. Section findet nächsten Sonntag Abend in der Arbeitshalle statt.

Die Bewohner von West Indianapolis nimmt fortwährend zu, und nächstes Winter wird man die Schulfacilitäten erweitern müssen.

Gemessen jeder Art Pulver, Munition u. s. w. müssen Beulen im neuen Laden von B. G. Bonier noch oft Ende der Morris und Meridian Straße.

Aus der Wohnung von Caspar Dönges, No. 436 Süd West Straße wurden gestern eine goldene Uhr, vier goldene Ringe und andere Wertgegenstände. Von den Dieben hat man keine Spur.

Am 24. Februar soll John Wagner wegen des schon beinahe in Vergessenheit geratenen Versuchs der Ermordung seiner Geliebten Frankie Howe im Criminalgericht prozessiert werden.

C. Lancaster Block-Höhlen sind die besten. W. M. Kubin & Co. alleinige Agenten.

Der Wetterbericht für den Monat Januar zeigt folgendes: Der Regenfall beträgt 2.81 Zoll. An 10 Tagen regnete oder schneite es, wir hatten 4 Tage Frost, 14 Tage Schnee und 13 Tage trübe Wetter. Der Schneefall beträgt 2 Zoll.

Während des Monats Januar sind in dieser Division des 6. Bundessteuerdistrikts \$8,828.22 verzeichnet worden und zwar für folgende Posten: \$55.71 Strafzettel; \$6,522.18 Bierstempel; \$2,824.22 Cigarrestempel; \$148.18 Tabakstempel; \$267.90 Licenzen.

— Schätzungen jeder Art Pulver bringt Erfüllungen. Dr. Aug. Kärlin's Hamburger Brustheil ist das beste Mittel gegen alle Leiden der Lungen und Lebe.

Ein Expressboten Namens Bill von hier ist vorgetreten bei einem Eisenbahnmann zu Urbana. O. wobei ein Zug der Van Hande Bahn entgleiste, verunglückte. Seine Brüderzungen sind jedoch nicht gefährdet. Drei Eisenbahnanagenten welche indes nicht hier wohnen büßten bei dem Unfall ihr Leben ein.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$232,000. Herr John W. Wadsworth ist Präsident dieser anerkannten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier tätig: British America, Bermudas \$800,000. Detroit F. & M. Bermudas \$900,000. Franklin, Ind., Bermudas \$232,000. German American, N. Y., Bermudas \$5,100,000. Die "Franklin" dat nicht nur billige Raten, sie lädt auch ausser den regelmäßigen Raten, selbst bei den groben Verlusten keinen Aufschlag an. Mr. Herman T. Brandt ist Solicitor für die heisige Stadt und Umgegend.

## Die Wabashwindler.

Herr Nachmittag um 2 Uhr, also kurz, ehe wir zur Presse gingen sollte im Bundesgericht vor Richter Woods der Antrag auf einen neuen Prozess für die schuldig befundenen Wabashwindler vorkommen.

Die Vertheidiger der Schuldigbefundenen hoffen sich darauf, dass selbst wenn das Telegramm des Geschworenen Meier keinen Einfluss auf ihn oder seine Collegen ausübt, doch die Uebermittlung der Depesche im Wiederbruch mit dem Urtheilsergebnis etwas erreicht, was er wollte. Auf Schadensatz war es von Anfang an nicht abgesehen; dagegen ist gründlich dokumentirt, dass der "Sentinel" log und das festzustellen, war die Hauptsaite.

Die Vertheidiger hoffen ihre Auffassung erneut ergänzt und so waren die Bezieher der Auffassung nicht im Stande gewesen, sich genügend vorzubereiten. Bei den Anfängen stand deshalb auch Aufschub bis morgen Vormittag statt.

Scheidung mit Hindernissen.

Vor Richter Howe sollte gestern die Scheidungsklage der Caroline Crutcher gegen Sanford Crutcher verhandelt werden.

Die Verklagte ist ein Schwarzer, die Frau ist eine Weisse, behauptet indes so viel Negroblut in sich zu haben, als dass Gesetz zur Vollziehung eines Ehebundes in einem solchen Falle verlangt.

Als die Klage aufgerufen wurde, stellte es sich heraus dass der Herr Gemahl nicht erzähnen war und ein Sheriffsschiff ausreichte werden, um ihn zu holen. Nachmittags um 4 Uhr fand man ihn endlich und er wurde in's Gericht gebracht und wegen Miachtung des Gerichtsobiges bestraft.

Dann kam die Klage zur Verhandlung und dabei ergab sich Folgendes:

Der Ehebund war im Jahre 1872 geschlossen worden und es ging Alles verhältnismässig gut bis vor etwa 5 Jahren. Seit dieser Zeit kommt sich die Beiden nicht mehr mit einander vertragen und dazu kam noch schlechter Dienst von Seiten des Mannes, so doch auch die Frau mit selbst zu tun hatte, um die Not von der Tochter fernzuhalten. Eines Tages hatte sie indes die Geschichte satt, packte ihre Sachen zusammen und verließ damit die Wohnung. Als der Mann nach Hause kam und die leeren Wände vorfand, wunderte er sich zwar ein wenig, aber er grämte sich nicht und von dieser Zeit an waren die Wege der Beiden getrennt.

Richter Howe hat, dem Buchstaben des Gesetzes folgend, die Scheidung aus dem Gerande verweigert, weil die Heirath zwischen Weißen und Negern nicht gestattet ist.

Die Frau war darüber so empört, dass sie, als sie, das Gerichtszimmer verließ, ihrer Mutter in Begleitung eines Deputy-Sheriffs befand, folgte sie einem Mässer aus der Tasche ziehend, sagte, dass sie sich eine Scheidung dadurch verschaffen werde, doch sie kam umbringen. Sie wurde jedoch vorläufig an der Ausführung dieses edlen Vorhabens verhindert.

Das war darüber so empört, dass sie, als sie, das Gerichtszimmer verließ, ihrer Mutter in Begleitung eines Deputy-Sheriffs befand, folgte sie einem Mässer aus der Tasche ziehend, sagte, dass sie sich eine Scheidung dadurch verschaffen werde, doch sie kam umbringen. Sie wurde jedoch vorläufig an der Ausführung dieses edlen Vorhabens verhindert.

Das war darüber so empört, dass sie, als sie, das Gerichtszimmer verließ, ihrer Mutter in Begleitung eines Deputy-Sheriffs befand, folgte sie einem Mässer aus der Tasche ziehend, sagte, dass sie sich eine Scheidung dadurch verschaffen werde, doch sie kam umbringen. Sie wurde jedoch vorläufig an der Ausführung dieses edlen Vorhabens verhindert.

Die Frau war darüber so empört, dass sie, als sie, das Gerichtszimmer verließ, ihrer Mutter in Begleitung eines Deputy-Sheriffs befand, folgte sie einem Mässer aus der Tasche ziehend, sagte, dass sie sich eine Scheidung dadurch verschaffen werde, doch sie kam umbringen. Sie wurde jedoch vorläufig an der Ausführung dieses edlen Vorhabens verhindert.

Das war darüber so empört, dass sie, als sie, das Gerichtszimmer verließ, ihrer Mutter in Begleitung eines Deputy-Sheriffs befand, folgte sie einem Mässer aus der Tasche ziehend, sagte, dass sie sich eine Scheidung dadurch verschaffen werde, doch sie kam umbringen. Sie wurde jedoch vorläufig an der Ausführung dieses edlen Vorhabens verhindert.

Das war darüber so empört, dass sie, als sie, das Gerichtszimmer verließ, ihrer Mutter in Begleitung eines Deputy-Sheriffs befand, folgte sie einem Mässer aus der Tasche ziehend, sagte, dass sie sich eine Scheidung dadurch verschaffen werde, doch sie kam umbringen. Sie wurde jedoch vorläufig an der Ausführung dieses edlen Vorhabens verhindert.

Das war darüber so empört, dass sie, als sie, das Gerichtszimmer verließ, ihrer Mutter in Begleitung eines Deputy-Sheriffs befand, folgte sie einem Mässer aus der Tasche ziehend, sagte, dass sie sich eine Scheidung dadurch verschaffen werde, doch sie kam umbringen. Sie wurde jedoch vorläufig an der Ausführung dieses edlen Vorhabens verhindert.

Das war darüber so empört, dass sie, als sie, das Gerichtszimmer verließ, ihrer Mutter in Begleitung eines Deputy-Sheriffs befand, folgte sie einem Mässer aus der Tasche ziehend, sagte, dass sie sich eine Scheidung dadurch verschaffen werde, doch sie kam umbringen. Sie wurde jedoch vorläufig an der Ausführung dieses edlen Vorhabens verhindert.

Das war darüber so empört, dass sie, als sie, das Gerichtszimmer verließ, ihrer Mutter in Begleitung eines Deputy-Sheriffs befand, folgte sie einem Mässer aus der Tasche ziehend, sagte, dass sie sich eine Scheidung dadurch verschaffen werde, doch sie kam umbringen. Sie wurde jedoch vorläufig an der Ausführung dieses edlen Vorhabens verhindert.

Das war darüber so empört, dass sie, als sie, das Gerichtszimmer verließ, ihrer Mutter in Begleitung eines Deputy-Sheriffs befand, folgte sie einem Mässer aus der Tasche ziehend, sagte, dass sie sich eine Scheidung dadurch verschaffen werde, doch sie kam umbringen. Sie wurde jedoch vorläufig an der Ausführung dieses edlen Vorhabens verhindert.

Das war darüber so empört, dass sie, als sie, das Gerichtszimmer verließ, ihrer Mutter in Begleitung eines Deputy-Sheriffs befand, folgte sie einem Mässer aus der Tasche ziehend, sagte, dass sie sich eine Scheidung dadurch verschaffen werde, doch sie kam umbringen. Sie wurde jedoch vorläufig an der Ausführung dieses edlen Vorhabens verhindert.

Das war darüber so empört, dass sie, als sie, das Gerichtszimmer verließ, ihrer Mutter in Begleitung eines Deputy-Sheriffs befand, folgte sie einem Mässer aus der Tasche ziehend, sagte, dass sie sich eine Scheidung dadurch verschaffen werde, doch sie kam umbringen. Sie wurde jedoch vorläufig an der Ausführung dieses edlen Vorhabens verhindert.

Das war darüber so empört, dass sie, als sie, das Gerichtszimmer verließ, ihrer Mutter in Begleitung eines Deputy-Sheriffs befand, folgte sie einem Mässer aus der Tasche ziehend, sagte, dass sie sich eine Scheidung dadurch verschaffen werde, doch sie kam umbringen. Sie wurde jedoch vorläufig an der Ausführung dieses edlen Vorhabens verhindert.

Das war darüber so empört, dass sie, als sie, das Gerichtszimmer verließ, ihrer Mutter in Begleitung eines Deputy-Sheriffs befand, folgte sie einem Mässer aus der Tasche ziehend, sagte, dass sie sich eine Scheidung dadurch verschaffen werde, doch sie kam umbringen. Sie wurde jedoch vorläufig an der Ausführung dieses edlen Vorhabens verhindert.

Das war darüber so empört, dass sie, als sie, das Gerichtszimmer verließ, ihrer Mutter in Begleitung eines Deputy-Sheriffs befand, folgte sie einem Mässer aus der Tasche ziehend, sagte, dass sie sich eine Scheidung dadurch verschaffen werde, doch sie kam umbringen. Sie wurde jedoch vorläufig an der Ausführung dieses edlen Vorhabens verhindert.

Das war darüber so empört, dass sie, als sie, das Gerichtszimmer verließ, ihrer Mutter in Begleitung eines Deputy-Sheriffs befand, folgte sie einem Mässer aus der Tasche ziehend, sagte, dass sie sich eine Scheidung dadurch verschaffen werde, doch sie kam umbringen. Sie wurde jedoch vorläufig an der Ausführung dieses edlen Vorhabens verhindert.

Das war darüber so empört, dass sie, als sie, das Gerichtszimmer verließ, ihrer Mutter in Begleitung eines Deputy-Sheriffs befand, folgte sie einem Mässer aus der Tasche ziehend, sagte, dass sie sich eine Scheidung dadurch verschaffen werde, doch sie kam umbringen. Sie wurde jedoch vorläufig an der Ausführung dieses edlen Vorhabens verhindert.

Das war darüber so empört, dass sie, als sie, das Gerichtszimmer verließ, ihrer Mutter in Begleitung eines Deputy-Sheriffs befand, folgte sie einem Mässer aus der Tasche ziehend, sagte, dass sie sich eine Scheidung dadurch verschaffen werde, doch sie kam umbringen. Sie wurde jedoch vorläufig an der Ausführung dieses edlen Vorhabens verhindert.

Das war darüber so empört, dass sie, als sie, das Gerichtszimmer verließ, ihrer Mutter in Begleitung eines Deputy-Sheriffs befand, folgte sie einem Mässer aus der Tasche ziehend, sagte, dass sie sich eine Scheidung dadurch verschaffen werde, doch sie kam umbringen. Sie wurde jedoch vorläufig an der Ausführung dieses edlen Vorhabens verhindert.

Das war darüber so empört, dass sie, als sie, das Gerichtszimmer verließ, ihrer Mutter in Begleitung eines Deputy-Sheriffs befand, folgte sie einem Mässer aus der Tasche ziehend, sagte, dass sie sich eine Scheidung dadurch verschaffen werde, doch sie kam umbringen. Sie wurde jedoch vorläufig an der Ausführung dieses edlen Vorhabens verhindert.

Das war darüber so empört, dass sie, als sie, das Gerichtszimmer verließ, ihrer Mutter in Begleitung eines Deputy-Sheriffs befand, folgte sie einem Mässer aus der Tasche ziehend, sagte, dass sie sich eine Scheidung dadurch verschaffen werde, doch sie kam umbringen. Sie wurde jedoch vorläufig an der Ausführung dieses edlen Vorhabens verhindert.

Das war darüber so empört, dass sie, als sie, das Gerichtszimmer verließ, ihrer Mutter in Begleitung eines Deputy-Sheriffs befand, folgte sie einem Mässer aus der Tasche ziehend, sagte, dass sie sich eine Scheidung dadurch verschaffen werde, doch sie kam umbringen. Sie wurde jedoch vorläufig an der Ausführung dieses edlen Vorhabens verhindert.

Das war darüber so empört, dass sie, als sie, das Gerichtszimmer verließ, ihrer Mutter in Begleitung eines Deputy-Sheriffs befand, folgte sie einem Mässer aus der Tasche ziehend, sagte, dass sie sich eine Scheidung dadurch verschaffen werde, doch sie kam umbringen. Sie wurde jedoch vorläufig an der Ausführung dieses edlen Vorhabens verhindert.

Das war darüber so empört, dass sie, als sie, das Gerichtszimmer verließ, ihrer Mutter in Begleitung eines Deputy-Sheriffs befand, folgte sie einem Mässer aus der Tasche ziehend, sagte, dass sie sich eine Scheidung dadurch verschaffen werde, doch sie kam umbringen. Sie wurde jedoch vorläufig an der Ausführung dieses edlen Vorhabens verhindert.

Das war darüber so empört, dass sie, als sie, das Gerichtszimmer verließ, ihrer Mutter in Begleitung eines Deputy-Sheriffs befand, folgte sie einem Mässer aus der Tasche ziehend, sagte, dass sie sich eine Scheidung dadurch verschaffen werde, doch sie kam umbringen. Sie wurde jedoch vorläufig an der Ausführung dieses edlen Vorhabens verhindert.

Das war darüber so empört, dass sie, als sie, das Gerichtszimmer verließ, ihrer Mutter in Begleitung eines Deputy-Sheriffs befand, folgte sie einem Mässer aus der Tasche ziehend, sagte, dass sie sich eine Scheidung dadurch verschaffen werde, doch sie kam umbringen. Sie wurde jedoch vorläufig an der Ausführung dieses edlen Vorhabens verhindert.

Das war darüber so empört, dass sie, als sie, das Gerichtszimmer verließ, ihrer Mutter in Begleitung eines Deputy-Sheriffs befand, folgte sie einem Mässer aus der Tasche ziehend, sagte, dass sie sich eine Scheidung dadurch verschaffen werde, doch sie kam umbringen. Sie wurde jedoch vorläufig an der Ausführung dieses edlen Vorhabens verhindert.

Das war darüber so empört, dass sie, als sie, das Gerichtszimmer verließ, ihrer Mutter in Begleitung eines Deputy-Sheriffs befand, folgte sie einem Mässer aus der Tasche ziehend, sagte, dass sie sich eine Scheidung dadurch verschaffen werde, doch sie kam umbringen. Sie wurde jedoch vorläufig an der Ausführung dieses edlen Vorhabens verhindert.

Das war darüber so empört, dass sie, als sie, das Gerichtszimmer verließ, ihrer Mutter in Begleitung eines Deputy-Sheriffs befand, folgte sie einem Mässer aus der Tasche ziehend, sagte, dass sie sich eine Scheidung dadurch verschaffen werde, doch sie kam umbringen. Sie wurde jedoch vorläufig an der Ausführung dieses edlen Vorhabens verhindert.

Das war darüber so empört, dass sie, als sie, das Gerichtszimmer verließ, ihrer Mutter in Begleitung eines Deputy-Sheriffs befand, folgte sie einem Mässer aus der Tasche ziehend, sagte, dass sie sich eine Scheidung dadurch verschaffen werde, doch sie kam umbringen. Sie wurde jedoch vorläufig an der Ausführung dieses edlen Vorhabens verhindert.

Das war darüber so empört, dass sie, als sie, das Gerichtszimmer verließ, ihrer Mutter in Begleitung eines Deputy-Sheriffs befand, folgte sie einem Mässer aus der Tasche ziehend, sagte, dass sie sich eine Scheidung dadurch verschaffen werde, doch sie kam umbringen. Sie wurde jedoch vorläufig an der Ausführung dieses edlen Vorhabens verhindert.

Das war darüber so empört, dass sie, als sie, das Gerichtszimmer verließ, ihrer Mutter in Begleitung eines Deputy-Sheriffs befand, folgte sie einem Mässer aus der Tasche ziehend, sagte, dass sie sich eine Scheidung dad